



KONJUNKTURBERICHT IV/2020

IHK: Wirtschaft tritt auf der Stelle Betriebe blicken skeptisch in die Zukunft

Die Wirtschaft in Ostfriesland und Papenburg befindet sich derzeit in einer Seitwärtsbewegung auf niedrigem Niveau. Die Situation ist zwar nicht so dramatisch wie im Frühjahr des letzten Jahres. Aber die Wirtschaft in der Region ist noch weit entfernt vom Vorkrisenniveau.

Konjunkturklimaindikator

Der IHK-Konjunkturklimaindikator bringt die aktuelle Geschäftslage und die Zukunftsaussichten der Unternehmen in einem Wert zum Ausdruck. Er notiert jetzt bei 78 (Vorquartal: 79) von 200 möglichen Punkten. Vor einem Jahr und damit vor der Corona-Krise lag er bei 99 Punkten. Tiefer als jetzt ist er in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten nur Anfang 2009 im Zuge der Finanzkrise sowie Ende 2002/Anfang 2003 gefallen. Den höchsten Wert hat er mit 127 Punkten Anfang 2012 erzielt. Dass der Indikator jetzt nicht weiter ansteigt, ist weniger auf die gegenwärtige Geschäftslage zurückzuführen als vielmehr auf die gedrückten Erwartungen der Betriebe an die kommenden Monate.

Geschäftslage und Erwartungen

Der überwiegende Anteil der befragten Betriebe (53 Prozent) ist mit der **derzeitigen Geschäftslage** zufrieden. 28 Prozent mel-

den eine gute, 19 Prozent hingegen eine schlechte Geschäftslage. Befragt nach den **Erwartungen** für die kommenden Monate geben 48 Prozent an, dass sie von einer gleichbleibenden Entwicklung ausgehen. Aber ebenfalls 48 Prozent rechnen mit einer ungünstigeren Entwicklung ihrer Geschäftslage. Ganze drei Prozent sehen eine günstigere Entwicklung.

Die positiven Angaben zu den Investitionsabsichten sowie zu den Auftragseingängen und zum Auftragsbestand in der **Industrie** geben aber Anlass zur Hoffnung auf eine leichte Besserung. Im **Einzelhandel** hingegen ist die im Laufe des letzten Jahres kontinuierlich angestiegene Ausgabefreudigkeit der Konsumenten mit dem erneuten Lockdown wieder eingebrochen. 74 Prozent rechnen deshalb auch mit einer weiteren Verschlechterung, nur zwei Prozent mit einer Verbesserung der Lage. Der **Großhandel** zeichnet sich erfreulicherweise durch einen weiteren Umsatzzuwachs aus, wobei auch hier eine große Skepsis bezüglich der kommenden Monate spürbar ist. Im **Verkehrsgewerbe** dominieren die schlechten Beurteilungen in Bezug auf die derzeitige Lage. Etwas besser sind die Antworten auf die Frage nach den Erwartungen. Die beste La-

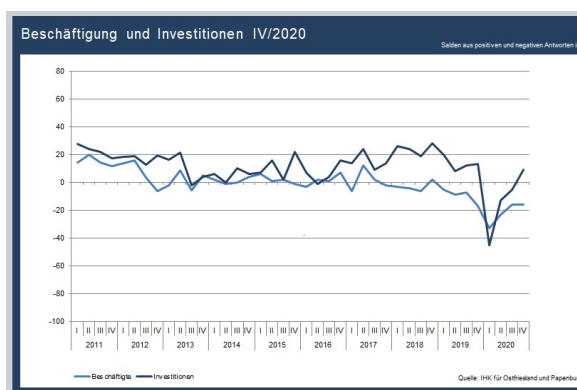
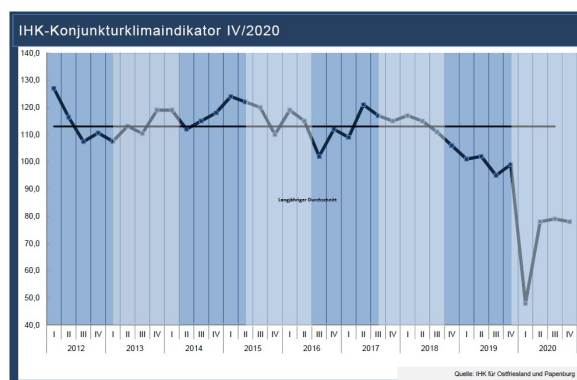
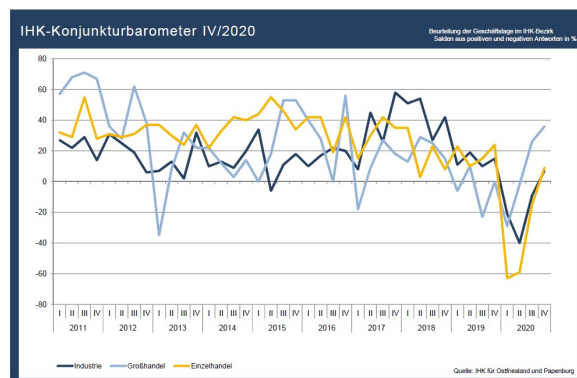


geenschätzung kommt aus dem **Dienstleistungsgewerbe**. Hier melden 44 Prozent eine gute, 50 Prozent eine befriedigende und nur sechs Prozent eine schlechte Geschäftslage. Die Zukunft wird in dieser Branche überwiegend als gut oder befriedigend bewertet. Die **exportierenden Unternehmen** rechnen zu 48 Prozent mit einem in etwa gleichbleibenden, zu 37 Prozent allerdings mit einem rückläufigen Exportgeschäft. Nur 15 Prozent gehen von einem Anstieg aus.

Beschäftigung

Diese überwiegend zurückhaltende Einschätzung spiegelt sich auch bei der Frage nach den Beschäftigten wider: Zwar rechnen 74 Prozent der befragten Betriebe mit einer in etwa gleichbleibenden Beschäftigungslage, aber 22 Prozent erwarten eine fallende Zahl an Beschäftigten. Nur fünf Prozent rechnet hier mit einem Zuwachs.

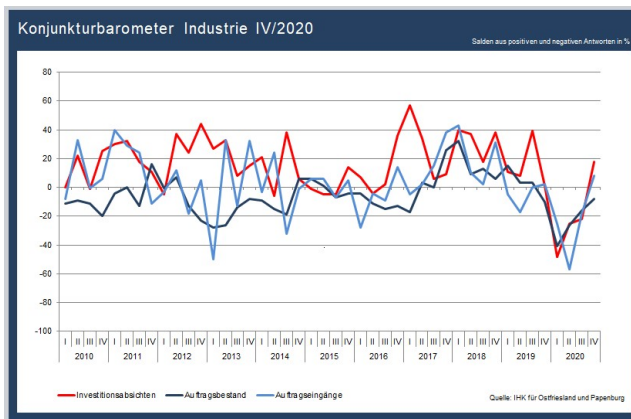
Die IHK hatte im Rahmen ihrer aktuellen Konjunkturumfrage zum Jahreswechsel wieder mehr als 200 Unternehmen aus der Industrie, dem Einzel- und dem Großhandel, der Dienstleistungsbranche sowie aus dem Verkehrssektor der Region zu ihrer gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation und zu ihren Erwartungen an die kommenden Monate befragt. Die IHK-Umfrage hat um den Jahreswechsel 2020/2021 und damit vor Verlängerung des aktuellen Lockdowns bis Mitte Februar stattgefunden.



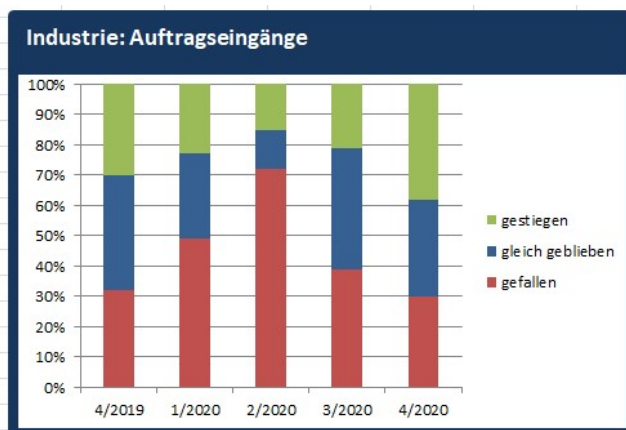


Industrie	4/2019	3/2020	4/2020
Konjunkturindex	101,0	81,0	77,0
Lage	15,0	-9,0	7,0
Erwartungen	-12,0	-29,0	-45,0
Beschäftigung	-15,0	-17,0	-7,0
Investitionen	1,0	-22,0	18,0

Der Konjunkturindex in der **Industrie** verschlechterte sich weiter. Er liegt jetzt vier Punkte unter dem Vormonats- und 34 Punkte unter dem Vorjahresniveau. Der Grund dafür liegt aber weniger an der sich wieder verbesserten Beurteilung der gegenwärtigen Geschäftslage als vielmehr an den schlechten Erwartungen an die nächsten Monate.



Die Investitionsabsichten, die Auftragseingänge sowie der Auftragsbestand in der Industrie zeigen deutlich nach oben. Alle drei Indikatoren haben sich im Verlauf des letzten Jahres kräftig erholt. Die Nachfrage nach Beschäftigten hat sich zwar etwas verbessert, liegt per Saldo aber weiterhin im negativen Bereich.

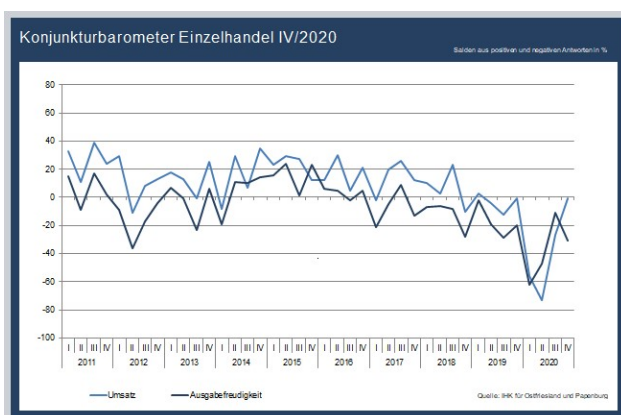


Der Anteil der Industriebetriebe, der gestiegene Auftragseingänge gemeldet hat, ist gegenüber den vier Vorquartalen jetzt merklich größer geworden. Gefallene Auftragseingänge wurden jetzt von deutlich weniger Unternehmen gemeldet. Der Vergleich mit dem letzten Quartal 2019 zeigt, dass bei diesem Indikator das Vorkrisenniveau erreicht wurde.

IHK-Konjunkturbarometer IV/2020

Einzelhandel	4/2019	3/2020	4/2020
Konjunkturindex	100,0	57,0	55,0
Lage	24,0	-15,0	9,0
Erwartungen	-20,0	-62,0	-72,0
Beschäftigung	-20,0	-27,0	-30,0
Investitionen	27,0	-10,0	-7,0

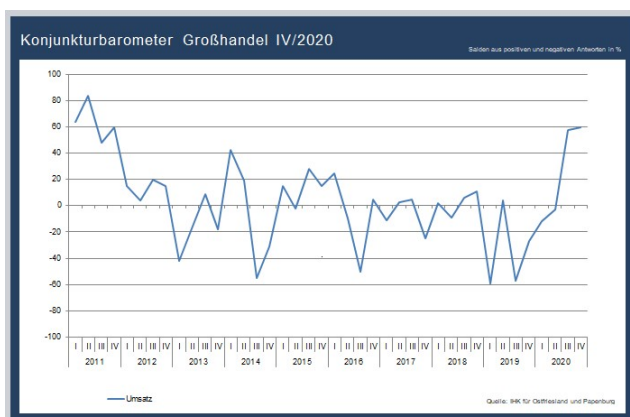
Der Konjunkturindex im **Einzelhandel** fiel gegenüber dem Herbst 2020 nur um zwei Punkte, gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres allerdings um 45 Punkte. Die Geschäftslagebeurteilungen sind unter dem Strich allerdings wieder besser ausgefallen als im Herbst. Dies gilt aber nicht hinsichtlich der Erwartungen an die kommenden Monate.



Die Nachfrage nach Arbeitskräften verharrt auf besonders niedrigem Niveau. Das gilt auch für die Investitionsabsichten. Der Umsatz hat sich im Jahresverlauf dagegen aus dem Keller herausgearbeitet und sich auf Vorkrisenniveau eingependelt. Die Ausgabefreudigkeit der Konsumenten brach mit dem Teil-Lockdown und dann mit dem vollständigen Lockdown wieder ein.

Großhandel	4/2019	3/2020	4/2020
Konjunkturindex	83,0	97,0	86,0
Lage	0,0	26,0	36,0
Erwartungen	-31,0	-26,0	-46,0
Beschäftigung	-24,0	9,0	-7,0
Investitionen	24,0	17,0	8,0

Auch im **Großhandel** ist der Konjunkturindex gesunken und notiert jetzt mit 86 Punkten deutlich unter dem Vorquartal, allerdings leicht über dem Vorjahresquartal. Die Beurteilung der eigenen Geschäftslage hat sich verbessert. Die Erwartungen an die kommenden Monate sind gegenüber dem bereits sehr geringen Niveau des Vorquartals weiter gesunken.



Der Umsatz hat einen deutlichen Sprung nach oben vollzogen und das Vorkrisenniveau übertroffen. Positive Auswirkungen auf die Beschäftigung sind damit nicht verbunden. Auch die Investitionsneigung profitiert davon nicht.



Verkehrsgewerbe	4/2019	3/2020	4/2020
Konjunkturindex	89,0	69,0	81,0
Lage	5,0	-44,0	-29,0
Erwartungen	-25,0	-17,0	-9,0
Beschäftigung	-25,0	-5,0	1,0
Investitionen	9,0	-31,0	-30,0

Der Konjunkturindexwert im **Verkehrsgewerbe** mit Speditionen sowie Taxen und Mietwagen hat gegenüber dem Herbst merklich angezogen und fast den Wert von vor einem Jahr erreicht. Die Geschäftslage hat sich gegenüber dem Vorquartal verbessert, verharrt allerdings auf niedrigem Niveau. Das gilt auch für die Erwartungen an die kommenden Monate. Vor diesem Hintergrund ist insbesondere die Investitionsneigung weiterhin gering ausgeprägt.

Dienstleistungen	4/2019	3/2020	4/2020
Konjunkturindex	104,0	91,0	113,0
Lage	27,0	22,0	38,0
Erwartungen	-15,0	-33,0	-9,0
Beschäftigung	-25,0	-9,0	-25,0
Investitionen	-24,0	28,0	5,0

Wieder einmal erreicht der **Dienstleistungssektor** den höchsten Konjunkturindexwert aller befragten Branchen. Mit 113 Punkten liegt er um 22 Punkte über dem Vorquartal und sogar um neun Punkte über dem Vorjahresquartal. Auch die Geschäftslage hat sich positiv entwickelt. Die Erwartungen haben sich verbessert, bleiben aber auch hier weiterhin auf niedrigem Niveau. Stark abgeschwächt zeigen sich die Investitionsneigung sowie die Nachfrage nach Arbeitskräften.

Sie möchten uns bei der Einschätzung der regionalen Konjunktur unterstützen?

Dann machen Sie mit bei unserer vierteljährlichen Umfrage!

Innerhalb von 5 Minuten können Sie uns wichtige Hinweise geben, an denen Politik und Medien sehr interessiert sind.

Rufen Sie einfach an oder mailen Sie uns:

Industrie- und Handelskammer
für Ostfriesland und Papenburg

Reinhard Hegewald

Telefon: 04921 8901-85

E-Mail: reinhard.hegewald@emden.ihk.de